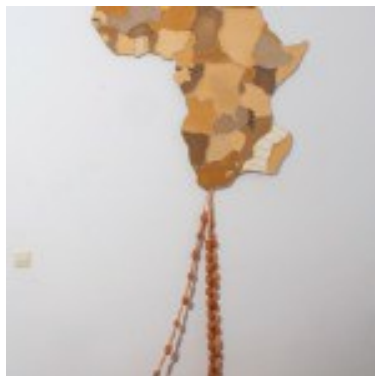




Bassirou Sarr





Arbeitsweise

Bassirou Sarr, bildender Künstler aus Berlin, ist in Senegal, Westafrika geboren. Er wuchs in der Hauptstadt Dakar auf, im traditionsreichen Viertel Medina, aus dem viele berühmte Filmemacher, Musiker und andere Künstler des Senegal stammen. Er war aktives Mitglied im «Village des Arts de Dakar». Seine vielseitigen Werke umfassen Skulpturen, Installationen, Batiken, Malerei sowie Bühnenbilder. Einige wurden ins senegalesische Kulturerbe aufgenommen. In Material und Technik zeigt sich die Kunst von Bassirou Sarr vielfältig: Holz, Ton, Styropor, Kalebassen, Stoff und Gegenstände des Alltags kommen bei seinen Installationen zum Einsatz. Die Bilder sind mit Batik-Technik auf

Baumwollstoff gefertigt oder mit Acryl auf Leinwand gemalt.

Bassirou Sarr arbeitet international, in seinen Werken beschäftigt er sich mit Identitäten und Migration, mit Vielfalt und Verständigung sowie mit der Einheit und der Zukunft Afrikas. Seine Kunst reflektiert oftmals Themen aus politischer Perspektive. Besonders seine Installationen fordern eindringlich, dass Afrika im Konzert der Nationen des Gebens und Nehmens endlich den ihm zustehenden Platz einnimmt und Gerechtigkeit an Stelle des derzeitigen Ungleichgewichts tritt.

Über viele Jahre hat Bassirou Sarr bei Symposien und Workshops zwischen Berlin und Dakar mitgewirkt, unter anderem zu Themen der Völkerverständigung wie «Über alle Grenzen – Kunst gegen Ausländerhass». Heute engagiert er sich für das Kunst- und Kulturzentrum «Künstlerdorf N’Gaparou – Village des Arts de N’Gaparou» im Senegal. Es liegt am Atlantik im Fischerort N’Gaparou, etwa 70 Kilometer südlich von Dakar und wurde im Dezember 2016 eröffnet. Derzeit ist eine Kunstaussstellung mit internationalen Künstler*innen im Rahmen des Off-Programms der Biennale Dak’Art im Mai 2018 in Planung. Die Ausstellung soll begleitet werden von Lesungen, Performances sowie Film- und Theateraufführungen. Interessierte Künstler*innen aus Berlin und Potsdam können mit Bassirou Sarr Kontakt aufnehmen.

Ausstellungen (Auswahl)

2016

„Das Haus“, Kommunale Galerie Berlin, BERLIN

2006-2015

„Tag der Offenen Ateliers“, Atelierhaus „sigmaringer1art“, BERLIN

2012

„Xandeer“, Tag der Offenen Tür BMZ, BERLIN

2009/2010

„Terra Nova“, Galerie Wedding, BERLIN

2009

„Afrika in Potsdam », Galerie Phoenix, POTSDAM

2007

„Vielfalt! – Über Biologische Diversität“, Galerie Hofgrün, BERLIN

Recup-Ausstellung, Galerie Körnerpark, BERLIN

2006

„Dak'Art“, Biennale de Dakar, DAKAR

2003

Internationales Künstlersymposium, MALMÖ, Schweden

2001 – 2002

„Steine ohne Grenzen“, Internationales Bildhauersymposium,
BERLIN-Buch

1999

Ausstellung mit „Genie de la Bastille“, PARIS

1998, 1996

„Dak'Art“, Biennale de Dakar, DAKAR

1994

„Über alle Grenzen 94“, Internationales Bildhauer-Symposium,
Place del'Indépendance, DAKAR

1993

„Über alle Grenzen 93“, Internationales Bildhauer-Symposium,
Karl-MarxAllee, BERLIN

1992

„Dak'Art“, Biennale de Dakar, DAKAR

1991

„Black History Month“, Galerie Bellevue, BERLIN

1990

„Zeitgenössische Kunst aus dem Senegal“, Wanderausstellung,
Grand Arche de la Défense, PARIS

1988

„Kunst gegen Apartheid“, Wanderausstellung mit ANAPS in
SALERNO und ATHEN

1987

Biennale d'Algier, ALGIER, Algerien, Repräsentant der Vereinigung
der Bildenden Senegalesischen Künstler (ANAPS), Gründung der
Künstlergruppe „Jonction Immédiat contre l'Apartheid“

1986

„Kunst gegen Apartheid“, Musée Dynamique, DAKAR
Senegalesische Kulturwochen, KINSHASA, DR Kongo

1983

Einweihung der Nationalgalerie, DAKAR

1980 – 1983

Tenq I, II und III – Treffen Künstler/Publikum, „Village des Arts“,
DAKAR